



Hintergrund und Entstehungsgeschichte des NFP 57

Jürg Baumann, BAFU, Bern

Beobachter der Bundesverwaltung im Leitungsausschuss des
NFP57

[http://www.bafu.admin.ch/elektrosmog/01095/01098/
index.html?lang=de](http://www.bafu.admin.ch/elektrosmog/01095/01098/index.html?lang=de)



23.12.1999 Bundesrat erlässt NISV

NISV: Verordnung über den Schutz vor
nichtionisierender Strahlung



Ausgangslage / Datenbasis

- **Wissenschaftlich gesicherte und akzeptierte** schädliche Auswirkungen (thermische Effekte; induzierte Ströme im Körper)
- **Verdacht** auf biologische, **eventuell** schädliche oder lästige Auswirkungen bei niedriger Intensität („nicht thermische Effekte“); nicht schlüssig und nicht verstanden.
 - Aus wissenschaftlicher Forschung
 - Aus Alltagserfahrungen elektrosensibler Personen



Konzept der NISV

- Gesicherte Gesundheitsrisiken verhindern (Immissionsgrenzwerte)
- Potenzielle Risiken für Gesundheit und Wohlbefinden vermindern (Vorsorgeprinzip)



Daueraufgabe

- Stand der Wissenschaft verfolgen
- Kenntnislücken schliessen
- Immissionsgrenzwerte der NISV dem aktuellen Stand der Wissenschaft anpassen.



13.12.2000

Postulat Wyss „Elektrosmogforschung“ im Nationalrat eingereicht

„Der Bundesrat wird aufgefordert, die Auswirkungen von Elektrosmog, insbesondere der Strahlung von Mobilfunksendern und Stromleitungen, auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der Bevölkerung wissenschaftlich untersuchen zu lassen. Dabei sollen auch die Erfahrungen der Baubiologie und der Erfahrungsmedizin einbezogen werden. In Ergänzung dazu ist die Grundlagenforschung im Bereich der biologischen Wirkungen schwacher, nichtionisierender Strahlung zu fördern.“



Der lange Weg zum NFP57

- 21.2.2001: Postulat Wyss vom Bundesrat angenommen
- November 2001: BUWAL reicht Vorschlag für ein Nationales Forschungsprogramm ein → abgelehnt
- 4.3.2002: Postulat Wyss vom Nationalrat angenommen
- November 2002: BUWAL reicht erneut Vorschlag für ein Nationales Forschungsprogramm ein
- 11.3.2005: Bundesrat beschliesst NFP „NIS, Umwelt und Gesundheit“ (4 Jahre, 5 Mio Fr.)
- 12.12.2005: Ausschreibung des Programms
- 12.2.2007: 11 Projekte aus 36 Anträgen genehmigt. Start der Forschung